

Hallo. Ich bin Jennifer

und komme aus der Ortsgruppe FridaysforFuture Gifhorn. Wir sind heute mit der Bahn angereist um an dieser Demo teilzunehmen. Aus Gifhorn habe ich ein Zitat mitgebracht, das unser Verständnis auf dem Punkt bringt, wie große Unternehmen in der Not der Klimakrise handeln sollten.

Achtung:

„Der Klimawandel ist Wirklichkeit. Wir kommen unserer Verantwortung nach – mit intelligenten und nachhaltigen Lösungen. Als eines der ersten großen Industrieunternehmen haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Mit diesem ambitionierten Vorhaben sowie mit Technologien und Lösungen aus unserem Umweltportfolio unterstützen wir unsere Kunden bei der Steigerung von Energieeffizienz und der Dekarbonisierung.“

Dieses Zitat klingt sehr nach meinen Vorstellungen. Ein solches Unternehmen hat seine Verantwortung entsprechend dem Verursacherprinzip erkannt, analysiert und genau die richtigen Konsequenzen daraus gezogen. Wäre ich Vorstand bei Siemens, wäre ich meiner dortigen Verantwortung bewusst und würde das auch als Leitfaden für Siemens durchdrücken. Ich könnte dann auch reinen Gewissens Sachen sagen wie:

„Es ist unsere Aufgabe, eine führende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel einzunehmen – zu demonstrieren, dass es technologisch und wirtschaftlich lohnenswert ist, in klimafreundliche Technologien zu investieren. Ein gutes Beispiel dafür ist unser CO2-neutrales Programm.“

Ach Moment. Das wurde ja schon gesagt und zwar durch nicht weniger als der Vize-Präsidentin für Nachhaltigkeit in

der Siemens AG. Auch mein erst genanntes Zitat stammt von Siemens – damit wird groß und fett auf der Siemens-Website im Internet geworben.

Ja, wir werden hier frech an der Nase herumgeführt. Mit allen Mitteln des Greenwashings versucht Siemens hier nämlich, scheinheilig sich als verantwortungsbewusstes Unternehmen zu verkaufen. Siemens ist das aber nicht, egal was irgendwelche PR-Menschen von Siemens noch behaupten wollen. Siemens will weder verantwortungsbewusst noch umweltbewusst oder nachhaltig handeln, indem es den multinationalen Konzern Adani dabei unterstützt, ein der größten Kohlebergwerke der Welt zu errichten. Jetzt. In genau diesem Moment. Keine Pointe. In diesem Bergwerk sollen dann pro Jahr 60 Millionen Tonnen Kohle gefördert werden. Zum Vergleich: Im größten deutschen Braunkohlerevier Garzweiler wird gerade Mal die Hälfte Masse an Kohle pro Jahr befördert. Das Bergwerk, an dem Siemens mitarbeitet, ist also doppelt so groß, wie das größte in Deutschland.

Es wird noch abstruser. Dieses genannte Bergwerk wird im Galilee-Becken, Queensland errichtet. Wo ist Queensland? Ja genau: In Australien. In genau dem gleichen Australien, das gerade in Flammen steht. 107.000 Km² der Landmasse sind durch die Brände sind dort bereits zerstört und sage und schreibe 1,25 Milliarden Tiere tot. In dem Bergwerk sollen nach 60 Jahren 2,3 Milliarden Tonnen Kohle gefördert werden. Mit ein wenigen Bränden, sind in Australien in 6 Monaten genauso viel Tiere gestorben, wie Tonnen Kohle in den nächsten 60 (!) Jahren gefördert werden sollen. Also,

wenn wir uns noch ein bisschen weiter anstrengen, machen wir unseren einzigen Planeten noch schneller, effektiver und rücksichtloser für uns unbewohnbar. Bravo. Bravo Siemens.

Doch ich stünde heute nicht hier, wenn es keine Hoffnung mehr gebe. Es gibt noch eine Chance, die wir Menschen bewusst ergreifen. Die Siemens bewusst ergreifen kann, um diesen, unseren Planeten zu retten. Bis heute haben 61 Unternehmen die Zusammenarbeit mit Adani gekündigt. Siemens kann sich heute entscheiden das 62. zu werden. Tut Siemens das, kann wieder von einer verantwortungsbewussten Vorgehensweise durch Siemens gesprochen. Wird weiterhin mit Adani zusammengearbeitet lügt Siemens und missachtet seine eigenen Prinzipien. Dann reiht sich Siemens in eine lange Reihe von Regierungen, Staaten und Konzernen, die ihre eigenen Klimaziele und Versprechungen nicht einhalten. Eine Reihe an Institutionen, die nach und nach ihre letzte Seriösität verlieren und dabei mit unsere Lebensgrundlage der Erde als Wetteinsatz pokern, in einem Spiel, dass wir Menschen nichtmehr gewinnen werden können. Ich rufe stellvertretend für alle Demonstrantinnen und Demonstranten und alle weiteren Menschen, den das Wohl unseres Planeten am Herzen liegt die Menschen von Siemens auf mit sofortiger Wirkung die Zusammenarbeit mit Adani zu beenden.